

## 7. und 8. Lauf zum SMQ Cup 2025 beim Sven dahoam

Das Trainingsangebot von Sven nutzte am Donnerstag unter anderen auch Nico um die kleine aber feine Strecke kennen zu lernen. Am Rennen konnte er aufgrund anderer Verpflichtungen leider nicht teilnehmen.

Am Renntag trudelten ab 16:00 Uhr nach und nach die Teilnehmer ein. Jedoch statt in den Keller ging's erst mal auf die Terrasse zu dem einen oder anderen Kaltgetränk. Nach einem ausführlichen gemütlichen Plausch begaben sich die Fahrer ab ca. 17:00 Uhr an die Bahn.



Im Verlauf des Trainings musste Holger feststellen, daß seine mit weißen NSR-Leitkielen bestückten Autos auf der blauen Spur nicht gezählt wurden. Er verzichtete daher leider auf die Teilnahme am Rennen.

Während das Training lief, heizte Sven den Grill an. Nach und nach leerte sich der Bahnraum und man traf sich wieder auf der Terrasse um sich mit Halsgrat, Bauchscheiben, Bratwurst und leckeren Salaten zu stärken. Vielen Dank an Sven für die vorzügliche Verpflegung.

Weil's so gemütlich war, geriet die Essenspause etwas länger. Der Rennabend begann dann daher mit Verzögerung.

Mit Florian, dem Sohn von Sven, bestand das Fahrerfeld aus 9 Startern. In der 1. Gruppe durften Andy, Claus, Ralf, Robert und Dieter als Einsteiger den Rennabend eröffnen. Robert erwischte einen super Start und konnte einige Runden Führungsluft schnuppern. Nach seinem ersten Abflug übernahm Ralf das Kommando. Auch nach dem Einstieg von Dieter blieb Ralf auf Position 1 in der Gruppe. Mit 180,39 Runden erreichte er Platz 5 im Rennen, wobei die Teilstreiche noch wichtig sind. Etwas mehr als 1 Runde hinter Ralf lief Dieter auf Platz 6 ein. Andy war gut unterwegs und hatte weniger als 1 Runde Rückstand auf Dieter, Platz 7. Claus und Robert hatten den einen oder anderen Abflug zuviel und zusätzlich ein merkwürdiges Problem auf der blauen Spur. Bei beiden verlor ihr Auto auf Blau deutlich an Performance. Der Grund blieb unklar.



Entspannte Stimmung beim Start der 1. Gruppe.



Volle Konzentration während dem Rennen

In der 2. Gruppe standen dann Florian, Gerd, Sven und Michael am Start.



Vom Start weg legten die beiden Hausherren ein höllisches Tempo vor. Bei Sven war das zu erwarten, bei Florian war das überraschend, hatte er doch in den letzten Jahren selten einen Regler in der Hand. Der Alfa von Michael blieb nach wenigen Runden abrupt stehen. Ursache: Kabel am Leitkiel raus. Nach kurzer Reparaturpause ging's weiter. Mit 2 Abflügen auf der schnellsten (der roten) Spur von Michael war der erstrebte 3. Platz eigentlich schon unerreichbar geworden. Jedoch schwächelte Gerd kurz vor Ende des Rennens etwas, so daß es nochmal knapp wurde. Gerd blieb dann bei 180,72 Runden stehen (3. Platz), Michael dahinter mit 180,55 Runden (Platz 4) und dann Ralf auf Platz 5 mit 180,39 Runden. 3 Fahrer innerhalb von 33 Teilstreichen! Davon unberührt tobten Florian und Sven vorne weg. Die Entscheidung brachte dann die blaue Spur. Schon wieder die! Nach dem Spurwechsel weigerte sich Svens Ferrari weiter zu fahren. Nach einigem Hin und Her war die Lösung ein anderer Regler. Aber der 1. Platz war damit an Florian vergeben. 185,96 zu 185,36 Runden lautete das Endergebnis.

Zum 2. Rennen des Abends blieb die Gruppeneinteilung also unverändert.



Dieter übernahm vom Start weg das Kommando, während Ralf an die Performance vom ersten Rennen nicht mehr heran kam. Mit 2 Runden mehr als im Rennen zuvor sprang Dieter auf den 4. Platz, während es für Ralf auf den 7. Platz zurück ging. Andy fuhr wieder ein starkes Rennen und verbesserte sich auf den 6. Platz. Für Claus und Robert spielte wieder die blaue Spur Schicksal. Bei beiden mochte das Auto nicht auf Tempo kommen. Bei Robert war es so arg, daß der Alfa sogar kurze Steher hatte. Mehrfacher Reglertausch brachte keine Besserung. Erst ein Alfa aus Svens Fuhrpark brachte die Erlösung und so hatte Robert noch ein paar Runden Spaß.

Hier noch einige Impressionen aus dem Rennen:





Die 2. Gruppe am Start:





Das Rennen in Kurzfassung:

Michael leistet sich 4 Abflüge und fällt hinter Dieter zurück auf Platz 5. Gerd legt ordentlich an Performance zu und verteidigt souverän seinen 3. Platz. Florian steigert sich auch, zieht aber diesmal den Kürzeren gegen seinen Papa. Und Sven packt 4 Runden auf das Ergebnis vom 1. Rennen und holt sich überlegen den 1. Platz.

Es waren schöne Rennen in entspannter Atmosphäre, trotz der Merkwürdigkeiten mit der blauen Spur.

Nochmals vielen Dank an Sven für die Gastfreundschaft.

Weiter geht's im Oktober bei Schwabenslot. Dann in der entgegengesetzten Richtung. Das wird ein Spaß. 😊😊

JP